



Gemeinde Hausen

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hausen
am Dienstag, den 10.02.2026 um 19.00 Uhr
im Begegnungshaus Hausen (Saal), Hauptstr. 60

Nummer:	02/2026
Dauer:	19.00 Uhr bis 19.45 Uhr (nichtöffentliche bis 20.17 Uhr)

Vorsitz:	Bürgermeister Michael Bein
Schriftführer:	Jacqueline Seitz
Weitere Anwesende:	Kämmerer Fabian Hanke

Mitglieder des Gemeinderates			an-we- send	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Heß	Klaus	HBB	☒	☐	☐	Fraktionsvorsitzender
Bein	Eckhard	HBB	☒	☐	☐	
Frieß	Alexander	HBB	☒	☐	☐	
Kaas	Christian	HBB	☒	☐	☐	
Reiter	Nicole	HBB	☒	☐	☐	
Suffel	Tamara	HBB	☒	☐	☐	
Tienes	Markus	HBB	☐	☒	☐	2. Bürgermeister
Braun	Manfred	CSU	☒	☐	☐	3. Bürgermeister
Zimmermann	Karl	CSU	☐	☒	☐	Fraktionsvorsitzender
Lebert	Gerhard	CSU	☒	☐	☐	
Scheiter	Thomas	CSU	☒	☐	☐	
Zengel	Daniela	CSU	☒	☐	☐	

Anlagen zum Protokoll	
--------------------------	--

Tagesordnung -öffentlich-

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 13.01.2026**
2. **Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 13.01.2026**
3. **Berichte des Bürgermeisters**
4. **Vorbereitung der Kommunalwahlen am Sonntag, den 08.03.2026**
Bekanntgabe der Wahlvorsteher, Briefwahlvorsteher und Stellvertreter
5. **Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Hausen**
 - 5.1. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2024; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes und Aussprache
 - 5.2. Feststellung der Ergebnisse
 - 5.3. Entlastung der Jahresrechnung 2024

- 6. Jahresrechnung 2024 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt**
 - 6.1. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2024; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes und Aussprache
 - 6.2. Feststellung der Ergebnisse (Empfehlungsbeschluss)
 - 6.3. Entlastung der Jahresrechnung 2024 (Empfehlungsbeschluss)
 - 7. Feuerwehrwesen**

Bezuschussung von LKW-Führerscheinen
Beratung und Beschlussfassung
 - 8. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**
-

Bürgermeister Bein eröffnete um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Er begrüßte die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 13.01.2026

Gegen die Niederschrift ergaben sich keine Einwände, sie ist somit genehmigt.

2. Veröffentlichung der nichtöffentlichen Punkte aus der Gemeinderatsitzung vom 13.01.2026

Bürgermeister Bein berichtete über folgende Themen:

Friedpark Hausen - Baumurnengräber

Da in diesem Jahr die Umsetzung des Projekts ansteht, wurde in der Novembersitzung des vergangenen Jahres beschlossen, eine kleine Ausschreibung durchzuführen. In der nichtöffentlichen Januarsitzung haben wir uns wie üblich für den wirtschaftlichsten Bewerber entschieden, der zugleich eine überzeugende Qualität bietet. Das war die Firma Dobler aus Hausen.

Vergabe einer amtlichen Lagebezeichnung

Ein Anwesen im Außenbereich benötigte dringend eine eigene Straßenbezeichnung inkl. Hausnummer. Da das Gebäude auch gewerblich genutzt wird, war diese Zuordnung zwingend erforderlich. Die naheliegendste Lösung wäre gewesen, den Namen des Feldwegs zu übernehmen, an dem das Gebäude liegt. Das hätte jedoch dazu geführt, dass es im Gemeindegebiet zwei Straßen mit der Bezeichnung „**Leidersbacher Weg**“ gegeben hätte – und genau das wollten wir vermeiden. Deshalb fiel die Entscheidung auf den Namen „**Am Lohweg**“, der sich in unmittelbarer Nähe befindet und eindeutig zugeordnet werden kann.

3. Berichte des Bürgermeisters

Bürgermeister Bein berichtete über folgende Themen:

INFO Pfarrheim Kellerraum – Vorbauwand entfernt

In einem Gruppenraum des Kellers im Pfarrheim musste die von Feuchtigkeit geschädigte Vorbauwand dringend entfernt werden. Diese Arbeiten wurden in der dritten Januarwoche erledigt.

Danke an Winterdienst

Bgm. Bein dankte insbesondere den Bauhofmitarbeitern, die in den vergangenen schneereichen Tagen fast rund um die Uhr im Einsatz waren.

Bericht Anwohnerversammlung Dornauer Weg

Am Dienstag, den 20. Januar fand im Begegnungshaus die Anwohnerversammlung zum geplanten Ausbau des Dornauer Weges statt. Die meisten Anliegen und offenen Fragen der Anwohner konnten dabei bereits geklärt werden. Inzwischen ist alles abgestimmt, sodass die Arbeiten im März beginnen können.

Bayerischer kommunaler Prüfungsverband im Haus

Seit Montag, dem 2. Februar ist der Kommunale Prüfungsverband bei uns im Haus. In den kommenden drei Monaten führt er die sogenannte überörtliche Prüfung durch. Geprüft werden die Haushaltsjahre 2022 bis 2025.

Weiberfasching

Am 12. Februar ab 18 Uhr nehmen im Rathaus traditionell die Frauen das Zepter in die Hand. Hierzu geht herzliche Einladung an den Gemeinderat.

Bauausschusssitzung

Die nächste Bauausschusssitzung findet am Donnerstag, den 26. Februar um 18 Uhr statt. Treffpunkt ist im oder am Begegnungshaus.

4. Vorbereitung der Kommunalwahlen am Sonntag, den 08.03.2026

Bekanntgabe der Wahlvorsteher, Briefwahlvorsteher und Stellvertreter

Unsere Wahlleitung, Anne Abb und Lena Agnes, hat die zur Durchführung der Wahl nötigen Teams zusammengestellt.

Einteilung Wahlvorstände Kommunalwahl 08.03.2026 + Stichwahl 22.03.2026

HAUSEN

001 Begegnungshaus Hausen, gr. Saal
Vorsteher: **Bernd Rachor (CSU/WG)**
Stellvertreter: Kay Lange (HBB)

Schriftführer: Sandra Groß

002 Pfarrheim Hsn, gr. Saal
Vorsteher: **Eckhard Bein (HBB)**
Stellvertreter: Michael Rachor (CSU/WG)

Schriftführer: Jochen Kriewald

011 Briefwahl Begegnungshaus OG
Vorsteher: **Sven Lebert (HBB)**
Stellvertreter: Manfred Schübler (CSU/WG)

Schriftführer: Simon Bergmann + Tim Waigand

012 Briefwahl Pfarrheim kl. Saal
Vorsteher: **Thomas Scheiter (CSU/WG)**
Stellvertreter: Elena Völker (HBB)

Schriftführer: Fabian Hanke

5. Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Hausen

- 5.1. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2024; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes und Aussprache
- 5.2. Feststellung der Ergebnisse
- 5.3. Entlastung der Jahresrechnung 2024

Zu den nächsten beiden Tagesordnungspunkten begrüßte Bgm. Bein Kämmerer Fabian Hanke, der den Anwesenden die wichtigsten Punkte erläuterte und sich bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für die konstruktive Zusammenarbeit bedankte. Der Prüfungsbericht war dem Gremium bereits vorab über das RIS zur Verfügung gestellt worden.

In der aktuellen Amtsperiode 2020/2026 setzt sich der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss aus folgenden Mitgliedern des Gemeinderates zusammen:

GR Manfred Braun (Vorsitzender)
GR Alexander Frieß
GR Christian Kaas.

Die Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Hausen wurde in der Zeit vom 13.01.2026 bis 16.01.2026 in insgesamt drei Sitzungen örtlich geprüft. Die Belegprüfung erfolgte digital. Das Sachbuch stand ebenfalls in digitaler Form (pdf-Datei) als unterstützende Buchungsgrundlage zur Verfügung.

Die Schlussbesprechung zwischen den Rechnungsprüfern sowie Kämmerer Hanke fand am 05.02.2026 im Büro des Kämmerers im Rathaus Kleinwallstadt statt. In der Schlussbesprechung kam man überein, die nachfolgenden Punkte als Anregung bzw. Information in den Schlussbericht aufzunehmen (siehe Textziffer 1).

Der Abgleich der Verwahrgelder wurde anhand der kassenmäßigen Abschlussliste stichpunktartig geprüft und für in Ordnung befunden. Der entsprechende Prüfungsvermerk wurde auf der Jahresrechnung für Verwahrgelder fixiert.

Ergebnis der Prüfung:

- Es waren **keine** Fehlbuchungen (Rechnungen, die den Markt Kleinwallstadt bzw. die Verwaltungsgemeinschaft betrafen) zu bereinigen.
- Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.
- Positiv erwähnt wurde insbesondere die übersichtliche Prüfung von Rechnungen im Hoch- und Tiefbaubereich durch die Architekten und das Bauamt.
- Außer der nachfolgenden Bemerkung waren keine Punkte zu protokollieren.

Den Prüfern fiel auf, dass im Haushaltsjahr 2024 etliche Rechnungen für Notfall- und Rufbereitschaft im Bereich Wasserversorgung beglichen werden mussten. Sie erkundigten sich nach den diesbezüglichen Abläufen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die vorstehend beschriebenen Rechnungen verteilen sich einerseits auf die Rufbereitschaft des Abwasserzweckverbandes AMME und andererseits auf die Notfallbereitschaft der verschiedenen Tiefbaufirmen. Der AMME berechnet dabei einen monatlichen Betrag von rund 600 € (Jahresaufkommen 2024: 7.239,40 €) für die Rufbereitschaft seiner Mitarbeiter.

Gleichzeitig gewährleisten jeweils zwei Tiefbaufirmen die Notfallbereitschaft. Eine Firma ist dabei für die Bereitschaft 1 zuständig und 24 Stunden/Tag erreichbar. Die zweite Firma ist erreichbar, wenn Firma 1 bereits ausgerückt ist (Bereitschaft 2). Wie genau sich die Bereitschaft innerhalb der einzelnen Firmen organisiert, ist diesen überlassen.

Im Schadensfall kontaktiert dann der AMME die jeweilige Bereitschaftsfirma.

Die Kosten für die Notfallbereitschaft beliefen sich in 2024 auf 1.839,80 € wöchentlich (Bereitschaft 1) bzw. auf 919,90 € (Bereitschaft 2). Diese Kosten werden dann gleichmäßig auf die 10 beteiligten Mitgliedsgemeinden verteilt. Im Haushaltsjahr 2024 fielen in Summe Kosten in Höhe von 14.056,14 € für die Gemeinde Hausen an.

In Verbindung mit den genannten Aufwendungen der AMME-Rufbereitschaft hat die Gemeinde im Prüfungszeitraum somit 21.295,54 € für Notfall- und Rufbereitschaft im Bereich Wasserversorgung entrichtet.

Dieses Vorgehen besteht bereits seit etlichen Jahren.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Gemeinderat Hausen die Jahresrechnung 2024 festzustellen und den entsprechenden Entlastungsbeschluss zu fassen.

3. Bgm. Braun lobte insbesondere Kämmerer Fabian Hanke, der in seiner bisher kurzen Zeit als Kämmerer alle Fragen der Rechnungsprüfer souverän beantwortet hat. Sein Dank galt außerdem der Kasse/Kämmerei.

Abschließend ließ der Vorsitzende über die folgenden TOPs beschlussfassen.

5.2. Feststellung der Ergebnisse

Feststellungsbeschluss: 11:0

5.3. Entlastung der Jahresrechnung 2024

Entlastungsbeschluss: 10:0

Als Leiter der Verwaltung nahm Bürgermeister Michael Bein gem. Art. 49 GO nicht an der Beschlussfassung hinsichtlich Entlastung teil.

6. Jahresrechnung 2024 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt

6.1. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2024; Bekanntgabe des Prüfungsberichtes und Aussprache

6.2. Feststellung der Ergebnisse (Empfehlungsbeschluss)

6.3. Entlastung der Jahresrechnung 2024 (Empfehlungsbeschluss)

Die Prüfung der Jahresrechnung 2024 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt fand in der Zeit vom 02.12.2025 bis 03.12.2025 im Sitzungszimmer (Dachgeschoss) des Rathauses Kleinwallstadt statt. Dabei wurden in insgesamt zwei Sitzungen die Belege stichprobenartig geprüft.

Seit der Jahresrechnung 2019 erfolgt die örtliche Revision papierlos. Das Sachbuch konnte hierbei in digitaler Form (pdf-Datei) zusätzlich als unterstützende Buchungsgrundlage herangezogen werden.

Die Schlussbesprechung zwischen den Rechnungsprüfern sowie Kämmerer Fabian Hanke wurde am 03.12.2025 abgehalten. Dabei konnten alle wesentlichen Punkte und aufgeworfenen Fragen geklärt werden. Es war keine Fehlbuchung zu bereinigen.

Der Abgleich der Verwahrgelder wurde anhand der kassenmäßigen Abschlussliste stichpunktartig geprüft und für in Ordnung befunden. Der entsprechende Prüfungsvermerk wurde auf der Jahresrechnung für Verwahrgelder fixiert.

Aus der Prüfung ergab sich folgende Anregung:

- Den Prüfern fiel auf, dass bei Eingangsrechnungen teilweise nicht die Verwaltungsgemeinschaft als Rechnungsadressat hinterlegt war, sondern z.B. der Markt Kleinwallstadt oder die Gemeinde Hausen. Auch wurden vereinzelt Materialien für die Verwaltungsgemeinschaft und eine Mitgliedsgemeinde auf einer Rechnung abgerechnet, wodurch die Rechnungen von der Verwaltung aufgeteilt werden mussten. Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren, schlugen die Rechnungsprüfer vor, den Rechnungsstellern den richtigen Mandanten (VG Kleinwallstadt, Markt Kleinwallstadt oder Gemeinde Hausen) mitzuteilen und Rechnungen für mehrere Mandanten - soweit möglich - gesondert abzurechnen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung ist bemüht, den Rechnungsstellern den richtigen Mandanten mitzuteilen und wird die Anmerkung weiterhin beachten.

Ansonsten waren keine Feststellungen und keine für die Mandatsträgerinnen bzw. Mandatsträger relevanten Hinweise veranlasst. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt daher der Gemeinschaftsversammlung, die Jahresrechnung 2024 mit den in der Anlage ausgewiesenen Ergebnissen festzustellen und den Entlastungsbeschluss zu fassen.

Abschließend ließ der Vorsitzende über die folgenden TOPs beschlussfassen.

6.2. Feststellung der Ergebnisse (Empfehlungsbeschluss)

Feststellungsbeschluss: 11:0

6.3. Entlastung der Jahresrechnung 2024 (Empfehlungsbeschluss)

Entlastungsbeschluss: 10:0

Als Leiter der Verwaltung nahm Bürgermeister Michael Bein gem. Art. 49 GO nicht an der Beschlussfassung hinsichtlich Entlastung teil.

7. Feuerwehrwesen

Bezuschussung von LKW-Führerschein
Beratung und Beschlussfassung

Die Feuerwehr braucht engagierte Menschen, die nicht nur helfen wollen, sondern auch die Einsatzfahrzeuge sicher und zuverlässig fahren können. Deshalb ist es wichtig, sowohl die Feuerwehrführerscheine, als auch die Verlängerungen von LKW-Führerschein finanziell zu unterstützen. In vielen Kommunen im Landkreis gibt es bereits entsprechende Regelungen. Da aktuell mehrere Anfragen vorliegen und das mögliche neue Fahrzeug über 14 Tonnen wiegen wird, benötigen auch wir eine einheitliche und finanziell tragbare Lösung. In Kleinwallstadt gibt es bereits eine entsprechende Regelung:

Führerscheinklasse:	Kostenanteil Gemeinde:	Beschreibung:	Gesamtkosten 100%:
Führerscheinklasse C1:	50 % der Kosten	3,5t - 7,5t	etwa 2000.- €
Führerscheinklasse C:	50 % der Kosten	3,5t	etwa 3000.- €
Führerscheinklasse E:	50 % der Kosten	Hänger	etwa 800.- €
Verlängerung von Führerscheinen:	Komplettübernahme		etwa 100.- €
Sonderprüfung z.B. Stapler:	Übernahme der Kosten		etwa 300.- €
Dienstverpflichtung:	5 Jahre.		

Bgm. Bein hat bereits mit den beiden Kommandanten der Hausener Feuerwehr Rücksprache gehalten. Eine solche Regelung sei auch im Sinne der Feuerwehr.

Das Gremium ist dankbar für Feuerwehrleute, die bereit sind einen solchen Führerschein zu machen und war der Auffassung, man sollte dies auch unterstützen. Auf die Frage von GR Heß, wie lange es diese Regelung in Kleinwallstadt gibt antwortete Kämmerer Hanke, dass es seit den 2000er Jahren bereits entsprechende Bestimmungen gibt. Damals war das ganze gedeckelt. Seit dem Jahr 2020 wird oben genannte Regelung umgesetzt und erfolgt immer nach Rücksprache mit den Kommandanten. Mit der Dienstverpflichtung wird unter anderem eine Rückzahlungsvereinbarung abgeschlossen.

Beschluss:

Die Regelungen zur Bezuschussung von Führerscheinen für den aktiven Feuerwehrdienst werden, wie obenstehend von Kleinwallstadt, übernommen.

Abstimmung: 11:0

8. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

- GR Kaas berichtete im Namen des 2. Bgm. Tienes, der am Tag der Sitzung verhindert war, dass die Feuerwehr aktuell Probleme habe, jemanden zu finden der für die Kameraden einen Motorsägenkurs abhält. Möglicherweise könnte man den Förster fragen, ob dieser bereit wäre, einen solchen abzuhalten. Bgm. Bein wird Herrn Popp diesbezüglich kontaktieren.
(Anmerkung in nachhinein von GR Zimmermann, der an der GR-Sitzung verhindert war: Unsere Feuerwehr hat aktuell keine Probleme und benötigt auch keine Unterstützung bzgl. eines Motorsägelehrgangs. Der Kommandant ist mit der Inspektion im Gespräch. Alternativ besteht über den Feuerwehrverein Kontakt zu einem Anbieter. Falls die Aktive Wehr Bedarf hat, kommt der Kommandant direkt auf Bgm. Bein zu und gibt ihn nicht über den Gemeinderat bekannt.)
- GR Scheiter informierte über einen Online-Bericht über das Thema Neukartierung der Gewässer. Die Karten würden der Gemeinde nun zur Verfügung stehen und man sollte sich diese mal anschauen, ggf. auch zusammen mit Vertretern der Jagdgenossenschaft, da diese die Gegebenheiten kennen. Bgm. Bein stimmte dem zu und berichtete, dass Bauamtsleiter Alexander Mehr dazu bereits Kontakt mit dem Wasserwirtschaftsamt hatte.
- 3. Bgm. Braun fragte, warum auf dem Raiffeisenplatz kürzlich eine Kiefer gefällt wurde. Bgm. Bein antwortete, diese sei wegen dem vielen Schnee in Mitleidenschaft gezogen worden und sollte nach Auffassung der Fachfirma Rüttiger umgehend gefällt werden.
- Weiter interessierte 3. Bgm. Braun, ob die Situation der Fahrbahnoberfläche im Bereich der Kurve im Sulzbacher Weg verbessert werden kann. Dies wurde bereits vor einigen Jahren angesprochen und behandelt. Damals führten Gespräche mit eventuellem Verursacher der Schäden und Versicherern zu keinem Ergebnis. Die in diesem Zuge eingeholten Angebote befanden sich in einem mittleren fünfstelligen Euro-Bereich. Daher wurde die Sanierung zum damaligen Zeitpunkt nicht durchgeführt. Im April

findet eine komplette Abnahme der Straßen statt, hier wird man sich diesen Bereich nochmals anschauen.

- GR Lebert fragte in diesem Zusammenhang nach dem aktuellen Sachstand bezüglich Geländer an der Ecke Sulzbacher Weg/Leidersbacher Weg. Hier liegt bereits ein Angebot der Firma RH Metallbau vor, so Bgm. Bein. Bisher konnten die erforderlichen Betonarbeiten witterungsbedingt noch nicht ausgeführt werden.
- GRin Reiter berichtete, dass der Spielplatz am Kindergarten in letzter Zeit des Öfteren vermüllt ist und teilweise kaputte Glasflaschen herumliegen. Bgm. Bein ist das Problem bekannt. Auch die Polizei ist hierüber informiert und möchte in diesem Bereich präsent sein.
- GR Scheiter regte an, an der Tür am öffentlichen WC einen Schließer zu montieren. Es gäbe entsprechende Vorrichtungen, die auch an so einem schmalen Stück wie dort angebracht werden können. Bgm. Bein nahm die Anregung zur Kenntnis und wird dies an den Bauhof weitergeben. In diesem Zuge soll dann auch der Frostwächter begutachtet werden. GR Heß wandte ein, es gäbe entsprechende Thermostate, bei denen man einen Schraubendreher benötigt um etwas zu verstellen. Dies würde unberechtigte Einstellungen möglicherweise verhindern.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung um 19.45 Uhr.

Hausen, den 12.02.2026

Michael Bein
1. Bürgermeister

Jacqueline Seitz
Protokollführerin